

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*: häufig an der Waldgrenze.
 Ringamsel, *Turdus torquatus*: häufig an der Waldgrenze.
 Heckenbraunelle, *Prunella modularis*: einige Ex.
 Buchfink, *Fringilla coelebs*: zahlreich.
 Schneefink, *Montifringilla nivalis*: einige Ex.
 Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula*: vereinzelt.
 Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*: einige kl. Flüge.
 Erlenzeisig, *Carduelis spinus*: sehr zahlreich.
 Leinzeisig, *Carduelis flammea*: einige Ex.
 Zitronenzeisig, *Carduelis citrinella*: einige.

Ausserhalb der Grenzen des Aletschwaldes, jedoch in seiner unmittelbaren Umgebung, hauptsächlich gegen die Riederalp, auf den Matten und Wäldern, sind zwischen 1800 und 2200 m noch beobachtet worden:

Mäusebussard, Sperber, Alpendohle, Steinschmätzer, Braunkelchen, Hausrotschwanz, Heckenbraunelle, Wasserpieper, Baumpieper, Schneefink, Bluthänfling.

Durch planmässiges Beobachten könnte die Liste der im Aletschwald festgestellten Arten um etwa ein Dutzend erhöht und eine gleiche Artenzahl wie in benachbarten Gebieten der Walliser Alpen erreicht werden.

KLEINERE MITTEILUNGEN

Communications diverses.

Die Vögel der Schweiz. Bitte um Einsendung der Beobachtungen über die Schwimmvögel.

Herr Dr. W. Knöpfli, Stauffacherstr. 9, Zürich, Redaktor des im Auftrage des Eidg. Dep. des Innern herausgegebenen Werkes «Die Vögel der Schweiz», ersucht die Mitarbeiter um gefl. rasche Einsendung des **Beobachtungsmaterials über die Schwimmvögel**, da diese Lieferung demnächst abgeschlossen werden soll. Red. des O. B.

Großstadtspatzen. Schon zu verschiedenen Malen konnte ich die Anpassungsfähigkeit der Sperlinge beobachten. In langer Reihe parkieren die Automobile vor der Schweizerhoflaube in Bern. Ich warte auf die Abfahrt der Ueberlandbahn und schaue den Spatzen zu. Plötzlich fliegen zwei auf den Stossfänger des äussersten Autos. Beide klammern sich vorne am Kühler und beginnen die Insekten herauszupicken, die während der Fahrt zwischen dem Gitter eingeklemmt wurden. So wird die ganze lange Reihe systematisch abgeklopft. Sicher kann die gleiche Beobachtung auch anderswo gemacht werden. Man sieht daraus, wie gut es die Sperlinge verstehen, sich jeder Lage anpassen und ihren Nutzen daraus zu ziehen.

H. Herren, Zollikofen.